

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 1. Nachtrag 2022

Der Wirtschaftsplan stellt für 2022 den Ermächtigungsrahmen für die Betriebsleitung dar. Ziel des Vorberichtes ist es, aussagekräftig und allgemeinverständlich über die Entwicklung des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb (EB TUK) im Planungszeitraum 2022-2025 zu informieren. (gemäß § 14 EigVO)

In Anlehnung der aktuellen Istergebnisse aus dem Haushaltsjahr und den Mittelanmeldungen aus den Sachgebieten, wurden die Planansätze für das Wirtschaftsjahr 2022 und für die Folgejahre neu ermittelt.

Die aktuelle Entwicklungslage macht es notwendig einen 1. Nachtrag zu erstellen.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan	Ergebnis		Planungszeitraum			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erträge	2.180.273	2.024.205	2.341.100	2.382.700	2.381.400	2.381.400
Aufwendungen	-2.113.948	-1.945.778	-2.479.700	-2.345.000	-2.409.500	-2.387.000
Jahresergebnis	66.325	78.427	-138.600	37.700	-28.100	-5.600

Jahresergebnisse der Vorjahre

2016	76.605 EUR	GV-Beschlüsse liegen vor!
2017	82.363 EUR	
2018	75.094 EUR	
2019	59.343 EUR	
2020	66.325 EUR	GV-Beschluss liegt noch nicht vor!
2021	78.426 EUR	vorläufiges Ergebnis / Prüfung 09/2022

Wie ersichtlich, erzielte der EB TUK in den Vorjahren Jahresgewinne. Ursächlich herbeigeführt durch steigende Erträge aus der Kurabgabe und Parkgebühren sowie Einhaltung der Vorgaben bezüglich der geplanten Geschäftsaufwendungen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 liegt das geprüfte Ergebnis vor. Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresüberschuss von 66.325 EUR ab. Die o.g. Jahresüberschüsse bis 2019 wurden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Beschlusslage für die Jahresrechnung 2020 ist noch offen. Die Freigabe durch den Landesrechnungshof M-V liegt nun vor.

Trotz der leichten finanziellen Entspannung wurde in den Vorjahren vorsichtig investiert und Instandhaltungsmaßnahme, nur wenn nötig, durchgeführt. Dadurch hat sich ein Reparaturstau an unserer Infrastruktur gebildet. (z.B. an Rettungstürmen, WC-Anlagen und technischer Ausstattung) Es wurden und werden Anstrengungen und Gegenmaßnahmen getroffen, um diesen Trend zu stoppen.

z.B. Kosten für Sach- und Dienstleistungen der letzten 3 Jahre

2019	263 TEUR
2020	281 TEUR
2021	315 TEUR

z.B. Investitionen in den letzten 3 Jahre

2019	22 TEUR
2020	216 TEUR
2021	502 TEUR

(z.B. Ausstattung Betriebstechnik; Rettungsturm; Mehrzweckgebäude; A.i.B. Sonnendach im Kurpark)

Für das Wirtschaftsjahr 2022 plant der Eigenbetrieb für Sach- und Dienstleistungen 564 TEUR ein und für Investitionen wurden 258 TEUR eingestellt.

Im I. Quartal 2022 ist die Parkgebührenverordnung überarbeitet worden. Die Gebühren wurden neu kalkuliert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die zu erwartenden Erträge wurden im Wirtschaftsplan ab 2022 eingearbeitet.

Durch die Neuanschaffung von 8 Parkscheinautomaten ist der EB in diesem Bereich technisch auf dem neusten Stand.

Die Enahmesituation wird sich durch die Erhöhung der Parkgebühren erheblich verbessern.

Erläuterungen zum Wirtschaftsjahr 2022

Es wird versucht, den aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, Veränderungen aufzuzeigen und im Wirtschaftsplan anschaulich darzustellen.

Ergebnishaushalt 2022

Erträge:

<u>Veränderungen zum bisherigen Planansatz</u>	in EUR
	2.340.000
- privatrechtliche Leistungsentgelte	1.100
	2.341.100

Aufwendungen:

<u>Veränderungen zum bisherigen Planansatz:</u>	
Gesamtaufwendungen	2.441.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.000
- Zuweisungen und Zuschüsse	3.000
	2.479.700

Erläuterungen zur allgemeinen Liquiditätslage

	Planungszeitraum				
	2021	2022	2023	2024	2025
Stand 31.12.2021 Ergebnis	512.315				
Abnahme		-196.650	-17.000		
Zunahme der liquiden Mittel	103.495			450	19.950

Der Finanzmittelbestand betrug lt. Endsaldenbestätigung zum 31.12.2021 **512.315 EUR**.

Vorsorglich wird, wie in den Vorjahren, für das laufende Geschäft ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit veranschlagt. (d.h. 10% der im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen)
Der eingeräumte Liquiditätskredit wurde in den Vorjahren nicht benötigt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Der Eigenbetrieb TUK verfügt über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 49,5 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Eigenkapital zeigt sich wie folgt im Planjahr 2022:

Stammkapital	511.291,88
Rücklagen	475.091,58

Ergebnisvortrag bis 31.12.2019	337.991,37	
Jahresergebnis 2020	66.324,03	geprüfter Jahresabschluss liegt vor!
Jahresergebnis 2021 (vorläufig)	78.426,30	
	<u>1.469.125,16</u>	EUR

<u>Investitionen des Eigenbetriebes</u>			s. Anlage!
2020	-215.965,00 EUR	Ist	
2021	-502.066,00 EUR	Ist	
2022	-258.500,00 EUR	Plan	
2023	-110.500,00 EUR	Plan	
2024	-23.000,00 EUR	Plan	
2025	-23.000,00 EUR	Plan	

Die Investitionen werden entsprechend der Finanzlage im notwendigen Rahmen durchgeführt.

Entwicklung Investitionskredite		(Restschuld Gemeindegeldkredite)
2020	622.655 EUR	137.517 EUR
2021	555.955 EUR	124.523 EUR
2022	489.255 EUR	116.123 EUR
2023	421.555 EUR	107.723 EUR
2024	353.255 EUR	99.323 EUR
2025	284.955 EUR	90.923 EUR

Der Eigenbetrieb TUK ist an 3 Investitionskrediten der Gemeinde prozentual beteiligt. Die Restschuld beträgt 2021 124 TEUR. Die jährliche Tilgung betrug bis 2021 13,5 TEUR und ab 2022 8,4 TEUR jährlich.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde
(für 2022 dargestellt)

	in EUR	
	Forderungen Einzahlungen	Verblk. Auszahlung
Dienstleistungen/ hoheitliche Arbeiten z.B. Instandhaltungen, Straßenreinigung, Winterdienst, Pflege Grünanlagen und Baumbestand	185.000,00	
Erstattung verauslagter Aufwendungen Müllentsorgung + Sicherheitsdienst	40.000,00	
Verwaltungspauschale an Gemeindeverwaltung		-75.000,00
jährlicher Zinsaufwand		-2.400,00
jährliche Tilgungsraten		-8.400,00
Büromiete im Rathaus/ verauslagte Portokosten		-2.300,00
verauslagte Wartung für Straßenbeleuchtung Promenade und Kurpark		-5.000,00
Liquiditätssaldo:	131.900,00	

Sämtliche Lieferungen und Leistungen sowie verauslagte Kreditmittel zwischen dem EB TUK und der Gemeinde Graal-Müritz werden durch Rechnungslegungen vergütet und fließen somit jeweils in den Gemeindehaushalt und in den Wirtschaftsplan finanziell mit ein.

Der Eigenbetrieb erzielt Erlöse aus unterschiedlichen Leistungen.
Der Landesrechnungshof und die Kommunalaufsicht haben darauf hingewiesen, dass Bereichspläne und Bereichsrechnungen zu erstellen sind.

1. Bereich Kurpark- und Wirtschaftshof
2. Bereich Tourismus- und Kurbetrieb
(hierzu gehören: Bibliothek; WC-Anlagen; Promenade u. Seebrücke;
Kurpark mit Pavillon und Kurparkwege; Haus des Gastes; DLRG;
Musikmuschel; sowie Außenanlagen Strandbereich und
Bewirtschaftung der Parkplätze)
3. Bereich Verwaltung/ Sonstiges

Aufteilung nach Bereiche

Bereichserfolgsplan

	Ist		Planungszeitraum			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bereich 1	78.998,00	-8.200,00	-16.100,00	12.000,00	1.900,00	-8.600,00
Bereich 2	35.123,00	4.600,00	-64.000,00	83.900,00	28.200,00	61.200,00
Bereich 3	-47.467,00	-63.500,00	-58.500,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
Ergebnis	66.654,00	-67.100,00	-138.600,00	37.700,00	-28.100,00	-5.600,00

Bereichsfinanzplan

Bereich 1		-11.000,00	-28.100,00	17.000,00	6.900,00	-3.600,00
Bereich 2		258.145,00	-35.000,00	100.300,00	128.400,00	158.400,00
Bereich 3		-63.500,00	-58.500,00	-58.200,00	-58.200,00	-58.200,00
Finanzüberschuss		183.645,00		59.100,00	77.100,00	96.600,00
Finanzfehlbetrag			-121.600,00			

Tilgung	-79.188	-80.150	-75.050	-76.100	-76.650	-76.650
durchlfd. Gelder		0				

Zunahme		103.495,00			450,00	19.950,00
Abnahme der liquiden Mittel			-196.650,00	-17.000,00		

Erläuterungen zur internen Leistungsverrechnung

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bereich 1	169.473,00	150.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
Bereich 2	-169.473,00	-150.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00

Hier werden intern die Reparatur-; Pflege und Reinigungsleistungen abgerechnet, die der Kurpark- und Wirtschaftshof an den touristischen Anlagen erbringt. Die Arbeits- und Stundennachweise für Personal und Technik werden zur Ermittlung herangezogen.

Ergänzende Angaben:

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen für 5 Fahrzeuge und Anmietung von Heizungstechnik mit einer Jahresbelastung von 55 TEUR,
aus einem Erbbaurechtsvertrag für das Haus des Gastes mit einer jährlichen Belastung von 12,6 TEUR

und aus einem Pachtvertrag für eine angemietete Parkplatzfläche mit einer jährlichen Belastung von 8,1 TEUR.

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt voraussichtlich 6 TEUR.

Organe des Eigenbetriebes sind die Betriebsleitung und die Gemeindevertretung. Zur Leitung des Betriebes ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist die Bürgermeisterin.

Im Wirtschaftsjahr 2022 beträgt die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer 7 gewerbliche Arbeitnehmer im Kurpark- und Wirtschaftshof sowie zwei Saisonkräfte.